NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 18.10.2017

Einladung: Schreiben vom 08.10.2017
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bachstraße 2, 53424 Remagen
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher
Walter Köbbing

Verwaltung
Marc Bors

Schriftführer/in
Marius Köbbing

Ortsbeiratsmitglieder
Rolf Becker
Peter Braun
Bettina Fellmer
Kenneth Heydecke
Wilfried Humpert
Karin Keelan
Elke Köbbing
Heribert Langen
Volker Thehos
Christine Wießmann

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r
Joachim Titz

Ortsbeiratsmitglieder
Emine Balfi
Ursula Fuchs
Anna Turiaux

Um 17:30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Ortsbeirats zu einem Ortstermin auf dem Friedhof. Ortsvorsteher Köbbing begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, den Leiter des städtischen Bauhofs, Herrn Weitzel, die Presse und die anwesenden Gäste. Auf dem Friedhof bieten Baumgräber ab dem 01.01.2018 eine neue Bestattungsform für Urnengräber. Dazu hat die Friedhofsverwaltung mit dem Bauhof zwölf Bäume auf dem Friedhof ausgewählt, die dafür in Betracht kommen. An einem Baum sollen bis zu zwölf Urnen bestattet werden können. Daneben wurden auch die vor geraumer Zeit beschlossenen pflegeleichten Gräber mit ebenerdiger Grabplatte sowie die anonymen Gräber besichtigt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 28.06.2017
- 3 Vorlage der Niederschriften zur 15. öffentlichen Sitzung vom 28.06.2017
- 4 Verabschiedung und Verpflichtung von zwei neuen Ortsbeiratsmitgliedern
- 5 Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans 10.07 Postgasse, Beschluss
- 6 Verbesserung der Radwegführung an der Rheinpromenade, Vorschlag Barriere, Beschluss
- 7 Ersatzbeschaffung von Gedenktafeln für den Stadtpark, Beschluss
- 8 Verabschiedung Haushaltsentwurf 2018
- 9 Aktuelles
- 10 Mitteilungen und Anfragen

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Eröffnung und Begrüßung –

Protokoll:

Um 18.05 Uhr eröffnet Ortsvorsteher Walter Köbbing die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und die Presse.

Anschließend stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 28.06.2017 –

Protokoll:

Hiermit werden folgende Beschlüsse der 14. nichtöffentlichen Sitzung vom 28.06.2017 bekanntgegeben:

TOP 3,
Haushalt 2018, Anträge des Ortsbeirats, einstimmig beschlossen

TOP 4,
Verkauf Grundstück, einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschriften zur 15. öffentlichen Sitzung vom 28.06.2017 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 1

Zu Punkt 4 – Verabschiedung und Verpflichtung von zwei neuen Ortsbeiratsmitgliedern –

Protokoll:

Die Ortsbeiratsmitglieder Sebastian Schmickler (SPD) und Ali Tzinali (Bündnis90/Die Grünen) scheiden aus dem Ortsbeirat aus. Da Ali Tzinali zur Sitzung nicht erschienen ist, kann sich der Vorsitzende nur bei Sebastian Schmickler für die gute Zusammenarbeit bedanken und überreicht ein Präsent.

Für Sebastian Schmickler rückt Frau Anni Turiaux nach, für Ali Tzinali wird Karin Keelan die Nachfolge im Ortsbeirat antreten. Frau Turiaux hat sich für die heutige

Sitzung entschuldigt und kann deshalb nicht verpflichtet werden. Der Vorsitzende begrüßt Frau Keelan und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Ortsbeirat. Aufgrund ihres Mandats im Stadtrat muss sie nicht erneut verpflichtet werden.

Zu Punkt 5 – Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans 10.07 Postgasse, Beschluss –

Protokoll:

Zwölf Anwohner der Postgasse haben einen Antrag auf Aufhebung des Bebauungsplans 10.07 Postgasse gestellt. Drei Anwohner haben den Antrag zwischenzeitlich wieder zurückgezogen. Begründet wird der Antrag damit, dass dessen Festsetzungen die Nutzung der Innenbereiche beschränken und eine Anpassung der älteren Bausubstanz an eine zeitgemäße Wohnnutzung dadurch erschwert werden würde. Der jetzige Bebauungsplan hatte ursprünglich das Ziel, eine Freistellung des Blockinnenbereichs zu realisieren um im Innenhof Platz für Grünflächen zu schaffen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Bebauungsplan nicht wie beantragt aufzuheben, sondern lediglich wie folgt abzuändern:

In Ergänzung zu den bereits 2012 beschlossenen Planzielen soll auf die Festsetzung der Grünfläche verzichtet werden. Die bislang so festgesetzten Grundstücksflächen sind den Baugebieten (Mischgebiet/Wohngebiet) zuzuschlagen. Der durch die rückwärtigen Baugrenzen gebildete Blockinnenbereich darf nur mit maximal eingeschossigen Gebäuden bebaut werden, ggf. ist zusätzlich eine maximale Gebäudehöhe festzulegen. Das zulässige Maß der baulichen Nutzung ist unter Berücksichtigung der bestehenden Bebauung auch in den besonderen Wohngebieten auf 0,8 zu begrenzen; gegenüber der bestehenden Regelung mit einer GRZ von 1,0 entsteht den Eigentümern deshalb kein Nachteil, weil die als Grünfläche festgesetzten Grundstücksteile bei der Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung unberücksichtigt bleiben. Im weiteren Planverfahren ist die Möglichkeit zum Ausschluss des baulichen Bestandsschutzes über § 179 BauGB hinaus zu prüfen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Verbesserung der Radwegführung an der Rheinpromenade, Vorschlag Barriere, Beschluss –

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt Wirtschaftsförderer Bors. Dieser stellt einen Vorschlag zur Verbesserung der Radwegführung an der Rheinpromenade mithilfe einer Schranke vor. Bislang sind am nördlichen Teil der Rheinpromenade anthrazitfarbene Pfosten installiert, die das Befahren mit PKWs verhindern. Radfahrer können jedoch

ungehindert hindurchfahren und gefährden somit Fußgänger und Mitarbeiter der Gastronomie. Der Vorschlag sieht zwei versetzte Schranken vor, die bei Märkten oder Veranstaltungen geöffnet werden können. Durch den Versatz der Schranken soll das Durchfahren mit Rädern verhindert oder zumindest erschwert werden. Die Schranken sollten in Anthrazit gehalten sein und mit Reflektionsstreifen versehen werden. Daran soll ein Schild mit der Aufschrift „Radfahrer bitte absteigen“ montiert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Verwaltungsvorschlag zur Verbesserung der Radwegführung an der nördlichen Rheinpromenade mittels zweier Schranken bei drei Enthaltungen mehrheitlich zu.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 3

**Zu Punkt 7 – Ersatzbeschaffung von Gedenktafeln für den Stadtpark,
Beschluss –**

Protokoll:

Im Stadtpark wurden vor einiger Zeit Bronzetafeln mit den Namen der Verstorbenen und Gefallen des 1. Weltkrieges von Metalldieben entwendet. Nun hat der Verschönerungsverein drei Varianten vorgestellt, wie eine Ersatzbeschaffung aussehen könnte.

Bei Variante 1 handelt es sich um eine Glasplatte mit einer beschrifteten Folie auf der Rückseite (schwarze Buchstaben auf weißer Folie). Dabei handelt es sich um die kostengünstigste Variante. Variante 2 sieht Buchstaben auf schwarzem Granitstein vor. Die Kosten hierfür belaufen sich auf einen erheblichen Mehrbetrag als in Variante 1. Variante 3 sieht eine Platte aus Cortenstahl vor, aus der die Buchstaben ausgeschnitten sind und mittels einer dahinterliegenden Edelstahlplatte besser sichtbar werden sollen. Vom Verschönerungsverein wird Variante 3 favorisiert und der Verein würde sich zu einem Drittel an den Anschaffungskosten beteiligen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat entscheidet sich einstimmig für Variante 1.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Verabschiedung Haushaltsentwurf 2018 –

Protokoll:

Alle vom Ortsbeirat gewünschten Budgetanträge sind im Haushaltsentwurf 2018 enthalten. Wilfried Humpert merkt an, dass im südlichen Teil der Stadt zu wenige Papierkörbe installiert sind, in denen z. B. die Hundekotbeutel entsorgt werden

können. Als Standorte für neue Papierkörbe werden folgende Standorte vorgeschlagen:

- In der Wässerscheid
- Joseph-Rovan-Allee
- An der Mauer des Tennisplatzes in der von-Cramm-Straße
- Am städtischen Bauhof
- südlich des Campingplatzes

Sofern vorgenannte Maßnahme nicht aus dem laufenden Etat bedient werden kann, werden dafür weitere Haushaltsmittel benötigt. An der Pumpstation des Abwasserwerks in der Straße Am Römerhof würden hingegen zwei Papierkörbe direkt gegenüber stehen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Haushaltsentwurf 2018 einstimmig zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9 – Aktuelles –

Protokoll:

Zu Punkt 10 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

Christine Wießmann erkundigt sich nach dem Zebrastreifen in der Verlängerung der Josefstraße in Richtung Maisons-Laffitte-Platz markiert werde sollte.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Zebrastreifen wird im Frühjahr 2018 markiert.

Volker Thehos erkundigt sich nach dem Parkhaus des Loft am Rhein in der Bergstraße. Momentan sei das Parkhaus mit einer Plane verhüllt.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Plane handelt es sich nur um eine vorübergehende Lösung. Das Parkhaus wird mit einer Blechverkleidung versehen welche farblich auf den Bauantrag abgestimmt ist. Die Verkleidung soll anthrazit werden und weiße Unterbrechungen enthalten.

Thehos erkundigt sich auch nach den Bäumen in der Fußgängerzone die zurückgeschnitten werden sollten.

Anmerkung der Verwaltung:

Ende letzten Jahres wurden die Kronen der Bäume in der Fußgängerzone zurückgeschnitten. Mit der Baumpflege ist eine Fremdfirma beauftragt. Die Bäume sind in Dauerpflege, werden regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf ggf. zurückgeschnitten. Grundsätzlich handelt es sich bei den Bäumen nicht um solche, die für Formschnitt geeignet sind.

Kenneth Heydecke berichtet, dass im Bereich des ehemaligen Tapeten Franks eine Palette mit Pflastersteinen auf dem Gehweg steht und den Durchgang versperrt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Palette wurde zwischenzeitlich vom Verursacher entfernt.

Weiter berichtet er, dass die gefahrene Geschwindigkeit in der Kirchstraße viel zu hoch sei und evtl. bauliche Maßnahmen wie beispielsweise Kölner Teller angebracht werden sollten.

Anmerkung der Verwaltung:

Da der Ausbau der Kirchstraße für 2019 beabsichtigt ist und die Planung im nächsten Jahr erfolgen soll, sind keine weiteren baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung mehr vorgesehen.

Auch die Einbahnstraßenbeschilderung in der Seelenstraße sollte überprüft werden, da viele Verkehrsteilnehmer entgegen der Beschilderung aus der Geschwister-Scholl-Straße in die Seelenstraße einbiegen. Gleiches gilt für die Einmündung an der Ecke Marktstraße / Alte Straße. Ortsvorsteher Walter Köbbing berichtet, dass er die Verwaltung bereits gebeten hat, zusätzlich gelbe Bodenmarkierungen anzubringen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die vorhandene Beschilderung wird als ausreichend angesehen, sodass weitere Markierungen nicht notwendig sind, zumal die Regelung inzwischen auch gut angenommen wird.

Die Verwaltung wird gebeten, den vorgenannten Angelegenheiten nachzugehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:10 Uhr.

Remagen, den 20.11.2017

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Walter Köbbing
Ortsvorsteher

Marius Köbbing